



Lamatrekking im Malcantone TI 25.Juli – 1.August 2009

Erlebnissbericht

1.Tag Samstag:

Eintreffen der Teilnehmer/innen am Bahnhof in Lugano per Zug und Auto.

Hanspeter unser Gastgeber nahm das schwere Gepäck im Anhänger mit zur Casa Gisoretta

Wir fahren gemeinsam mit dem Ponte Tresa Bähnli Richtung Agno. In Agno genossen wir eine Glace, gesponsert von Frau Lehmann. Mit einem Spezial Transport erreichten wir unser Feriendomizil.

Die Zelte und das Lager auf der Heu bühne waren schon bezugsbereit, dank der grossen Vorarbeit von Hias und Felix. Nach einem kleinen Rundgang, einigen Infos und kurzem Ein puffen, genossen wir ein kühles Bad im Pool.

Zum z'Nacht wurden wir von Jacqueline und Hanspeter mit einem Spaghetti Schmaus aus der Dachrinne verwöhnt.

Müde von der langen Reise und den vielen Eindrücken, verkrochen sich die Meisten schon früh in Ihre Schlafsäcke.

2.Tag Sonntag

Um 7.30 Uhr wurde jeweils ein herrliches Frühstücksbuffet mit Müesli, Joghurt, Confi, Käse aus der Region, Fleisch und vieles mehr eröffnet.

Bei schönstem Sommerwetter mit Blick auf den Luganersee, und Monte Bré genossen wir das feine Frühstück.

Um 9.30 war jeweils Lama striegeln angesagt. Unter der Leitung von Hanspeter unserem Lamaführer, Hausherr und Koch, wurden die Lamas geputzt und schon wurden die ersten Freundschaften geschlossen zwischen Mensch und Tier.

Die erste Tour führte uns rund um den San Bernardo auf 707 m ü. Meer. Bei der Lunchpause genossen wir die herrliche Aussicht auf den Lago Maggiore und den Monte Lema.

3. Tag Montag

Um 10.00 Uhr marschierten wir los nach Iseo, und weiter nach Vernate. Doch leider verstauchte sich Denise den Fuss und Bianca war auch schon müde, somit wurde beschlossen, dass eine Betreuungsperson mit den beiden wieder umkehrt. Der Rest der Gruppe freute sich auf eine feine Glace in Vernate. Leider hatte der Laden zu. Die Wanderung ging weiter nach Cimo. Von dort aus, erwartete uns ein steiler, steiniger Aufstieg bis zu unserer Unterkunft dem Casa Gisoretta.

Um 14.00 Uhr gab es Mittagessen. Schnitzel und Salat.

Danach verbrachten wir den Nachmittag mit Karten schreiben, Schwimmen, Puzzle und 30erlä ein sehr beliebtes Würfelspiel, dass nach dem Nachtessen aufs neue gespielt wurde. Die Disco durfte natürlich auch nicht fehlen und es wurde dazu getanzt und gesungen.

4.Tag Dienstag

Heute stand eine etwas längere Tour auf dem Programm. Ueber steinige, schmale Wege, wanderten wir nach Cademario. Im Dorfladen wurde emsig eingekauft. Karten, Getränke und Glace standen auf der Einkaufsliste an oberster Stelle. Frisch gestärkt, marschierten wir weiter unserem Ziel entgegen zur Alp Agra. In Mitten eines Naturschutzgebietes mit einem Weiher, assen wir ein vielseitiges Picknick, getragen von den Lamas. Viele waren froh eine etwas längere Pause zu machen. Beim zweite Teil der Wanderung durchstreiften wir ein üppig bewachsenes, fast tschungelhaftes Gebiet und kamen wieder nach Cademario. Von dort aus fuhren einige mit dem Postauto nach Iseo zurück, da sie zu müde waren die Wanderung zu Fuss zu beenden.

Nach einer Abkühlung im Pool erwartete uns ein traditionelles Tessiner Essen. Polenta mit Kaninchenragout. Danach wurde noch etwas gewürfelt und schon war es wieder Zeit ins Bett zu gehen.



5.Tag Mittwoch.

Heute haben die Lamas Ruhetag.

Mit dem Postauto und Zug fuhren wir nach Caslano um die Schoggifabrik Alprose zu besichtigen. Schon beim Eingang lief einigen das Wasser im Munde zusammen.

Zuerst schauten wir uns einen Film über die Schoggi Produktion an. Einige konnten es kaum erwarten die Schoggi im Laden zu probieren, oder etwas zu kaufen.

Nach langem hin und her und noch schnell aufs WC wanderten wir weiter, um den Monte Caslano am Seeufer entlang. Unterwegs kam uns Silvia, die frühere Reiseleiterin mit dem Kajak entgegen und Larissa durfte mitpadeln bis zur Badewiese wo wir eine wohl verdiente Mittagspause machten. Der See lud zum Baden ein und einige wollten einfach nur sünnelä und ausruhen. Nach unserer Rundreise hatten wir noch etwas Zeit in Caslano um etwas zu trinken und zum Lädellä.

Mit dem Ponte Tresa Zügli und dem Postauto beendeten wir den Ausflug ohne Lamas.

Am Abend feierten wir Hanspeters Geburtstag. Zum Nachtessen gab es Grilladen und Salat und später zum Dessert die Geburtstagstorten, die Manuela und ich am Vorabend vorbereitet haben.

6. Tag Donnerstag

Heute stand die sogenannte Königsetappe auf dem Plan. Um 9.30 war Abmarsch. Beat und Remo waren wie schon die ganze Woche zuvorderst und gaben das Tempo an. Ueber steile unwegsame und zum Teil vom Regen ausgewaschene Wege. Nach gut zweieinhalb Stunden Marsch kamen wir zum Fluss, der Magliasina.

Dieser Flussweg führte uns direkt zur ehemaligen Hammerschmiede mit Wasserfall unserem Wanderziel. Dort erwartete uns schon der Rest der Gruppe die mit dem Auto ganz in die Nähe des Grillplatzes fuhren, da für diese Gruppe die ganze Strecke zu lang war.

Hungrig und durstig suchten wir uns ein Plätzli und warteten auf die Würste, die Hanspeter, Hias und Felix für uns grillierten.

Auf dem Rückweg freuten sich alle auf ein erfrischendes Bad im Swimmingpool.

7.Tag Freitag

Heute meinte es Petrus nicht so gut und darum verbrachten wir den Vormittag am Küchentisch mit Spiel und Musik. Am Mittag wurde es dann etwas besser und wir beschlossen, das abgemachte Fotoshooting mit den Lamas, bei der Kirche durchzuführen.

Nach dem fotografieren wanderten wir mit den Lamas zur Sommerweide nach Iseo und besichtigten auf vielseitigen Wunsch das schmucke Dörfli mit einer alten öffentlichen Wäscherei. Ungefähr 80 Leute leben noch in Iseo.



Die Verabschiedung der Lamas war nicht für alle gleich. Wehmut und Vernunft hielten sich die Waage und wer weiss vielleicht seht ihr sie ja nächstes Jahr wieder.

Am späteren Nachmittag wurde angefangen zu packen und alle genossen den letzten Abend bei wieder schönem Wetter.

8. Tag Samstag

Nach dem Frühstück wurde der Rest noch eingepackt und dann war es soweit. Ein herzliches Dankeschön an Jacqueline, Hanspeter, Naomi und Camel für die tolle Gastfreundschaft, das feine Essen und das gemütliche Beisammensein in der Natur und den Lamas, die immer in unserer Nähe waren auch nachts. Viele fröhliche Stunden durften wir mit Euch verbringen, tolle Sporttage geniessen mit einer guten Betreuung und dafür nochmals vielen herzlichen Dank. Hampi brachte uns mit dem Schilfer nach Iseo. Mit dem Postauto und Zug ging es wieder Richtung Lugano. Die Verabschiedung nahm seinen Lauf und einige sagten: ich komme nächstes Jahr wieder.

Timotheo wollte schon die ganze Woche einen Hund kaufen, ich nutzte die Gelegenheit und kaufte ihm einen kuscheligen Stoffhund als Andenken.

Mit strahlenden Augen bedankte er sich und lies dafür einfach seinen Rucksack liegen, den wir gottlob wieder fanden, bevor der Zug abfuhr in Richtung Deutschschweiz.

Frau Lehmann begleitete alle, die mit dem Zug reisten. Auch Ihr ein herzliches Dankeschön.

Ein letztes Winken und eine Erlebnis reiche, nicht immer einfache, doch schöne Woche war zu Ende.



Eure Reiseleiterin
Myrtha



Eure



Eure Reiseleiterin
Myrtha

